



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

245 (1.6.1923) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-211147](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-211147)

Mannheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Druckpreis: In Mannheim und Umgegend frei ins Haus und durch die Post ohne Bestellgeld monatlich 3,00 M., halbjährlich 15,00 M., vierteljährlich 7,50 M., Postsendung 20 Pf., 17390 Reiterstraße, — Druckerei: Hermann, E. & S. — Geschäfts-Nachricht: Waidhofstraße Nr. 6, Fernsprecher Nummer 7041, 7043, 7045, Telegramm-Adresse: General-Anzeiger Mannheim. — Erfahrt wöchentlich zweifach.

Anzeigenpreis: Bei Vorauszahlung Gesamtpreis 18 Seiten Nr. 704. — Reklamationspreis 3,00 M., falls andere laut Tarif. Annoncenpreis: Samstag- und Sonntag-Abend 50%, Montag- und Dienstag-Abend 75%, Mittwoch-Abend 100%, Donnerstag-Abend 125%, Freitag-Abend 150%, Samstag-Abend 175%, Sonntag-Abend 200%, Anzeigenpreis: Samstag- und Sonntag-Abend 50%, Montag- und Dienstag-Abend 75%, Mittwoch-Abend 100%, Donnerstag-Abend 125%, Freitag-Abend 150%, Samstag-Abend 175%, Sonntag-Abend 200%

Beilagen: Der Sport vom Sonntag — Gesetz und Recht — Modezeitung — Aus Zeit und Leben mit Mannheimer Frauen-Zeitung und Mannheimer Musik-Zeitung

Eine englische Note über die Saarfrage

Peinliche Überraschung in Paris
Man wird sich vielleicht noch der sehr interessanten Debatte im englischen Unterhaus am 10. Mai erinnern, zu der der bekannte Knebelungsprozess der Reparationskommission für das Saargebiet Verhandlung gegeben hat und in deren Verlauf Lord Rothermere die Methoden der Reparationskommission schmähte als die schlimmsten Ausschreitungen des preussischen Militarismus genannt hat. Die englische Regierung hat nun daraus anscheinend gewisse Folgerungen gezogen und in Paris eine Note überreichen lassen, in der sie ihre Ansicht ankündigt, beim Völkerversammlungsrat zu beantragen.

Einführung einer Untersuchungskommission
Die Prüfung der Aufstände im Saargebiet zu beantragen. Eine solche ist dem im Völkerbundrat vertretenen Regierungen überreicht worden mit der Bitte, ihre Ansicht darüber zu äußern. Vom Dual D'Oran wird das Eintreffen der englischen Note über die Saarfrage bestätigt. Frankreich wird in den nächsten Tagen antworten. Die englische Forderung soll abgelehnt werden, da der Pariser Vertrag die Einführung einer Untersuchungskommission nicht vorsieht. Im Zusammenhang mit dem Eintreffen der Note wird die Ankunft des Präsidenten der Reparationskommission im Saargebiet, A. August, in Paris gebracht.

Die zweite deutsche Note
Berlin, 1. Juni. (Von unterm Berliner Büro.) Londoner Kreise glauben bereits den Inhalt des deutschen Angebotes mitteilen zu können, von dem sie in der Beschreibung, übrigens wohl kaum im Rechte behauptet, daß es Mitte nächster Woche bei den Verhandlungen eintreffen dürfte. Auch im Inland tauchen die und die Enttäuschungen ansonst durch die Unterredungen über den Inhalt des Angebotes auf. In allen diesen Fällen handelt es sich einflussreichen um nichts anderes als um Kombinationen.

Die Garantieangebote der deutschen Industrie
Berlin, 1. Juni. (Von unterm Berliner Büro.) Das Präsidium des Reichsverbandes der deutschen Industrie hat gestern Nachmittag auf Verlangen der Presse sein Angebot näher auseinandersetzt und interpretiert. Dabei wurde von den Herren, in erster Linie von Geh. Rat Bäcker, unterstrichen, daß die Denkschrift an den Kanzler lediglich ein Gutachten der Industrie, aber kein politisches Dokument darstellt. Ehe noch das Präsidium sich mit den Geschäftsstellen habe in Verbindung setzen können, hätte das Schreiben veröffentlicht werden müssen, weil ein Geschäftsplan in der Öffentlichkeit nach Paris gelangt war. (1) Die Industrie habe bei der Gelegenheit nur getan, was die politischen Parteien und auch die Geschäftsstellen seit Jahr und Tag von ihr gefordert hätten: Sie hätte sich zu einer außerordentlichen Abgabe bereit erklärt. Als Wirtschaftsminister habe der Reichsverband dabei erklären müssen, daß der Reichsverband unermüdlich sein würde, wenn man die deutsche Wirtschaft dauernd angriffe. Was die Industrie als sogenannte Voraussetzungen verlange, sei lediglich eine Intensivierung der gesamten deutschen Produktion. Die Forderung richte sich sowohl an die Arbeitgeber- wie an die Arbeitnehmerseite. Auch die Verkehrsminister solle man sich nicht scheuen, um die Verkehrsminister zu sprechen, wie der Reichsverband wieder produktiv arbeiten würde.

Der passende Widerstand bleibt!
Berlin, 1. Juni. (Von unterm Berliner Büro.) Eine Konferenz von den Führern der freien Gewerkschaften und der Betriebsleitungen nahm, wie dem „Vorwärts“ gemeldet wird, nach Vorträgen des Betriebsführers Karmöller und des Reichsverbandes im Zusammenhang eine Entscheidung an, die sich dafür ausspricht, auch während der etwa bestimmten Verhandlungen den passiven Widerstand mit der bisherigen Energie fortzusetzen. In der Entscheidung wird auch erklärt, daß die Wirtschaft der deutschen Substanz in dem besetzten westlichen Gebiet entgegen zu kämpfen zu wollen.

Reparationsumstellungen

Von Legationsrat Frhr. v. Rheinbaben, M. d. R.
Jahrelang kostet nun schon das Problem der Reparationen über Deutschland, über Europa, über der Welt. In ihm verdrängt sich zum großen Teile das andere vom Frieden, vom Wiederaufbau und von normalen weltwirtschaftlichen Beziehungen der großen Völker der Welt untereinander. Wer ist heute noch in der Lage, alle einzelnen Wägen und Entwicklungstendenzen der „Reparations“ zu übersehen und aus dem immer größer werdenden Wirwar einen solchen Weg ins Freie zu weisen, der auf allgemeine Zustimmung rechnen könnte? Die deutsche Politik hat es für ihre Pflicht gehalten, immer wieder in dem Bewusstsein des Hauptinteresses und Hauptleidtragenden solche Wege zu suchen. Sie waren von verschiedener Art und mußten sich notgedrungen in hohem Maße auch den Ansichten und den Wünschen der beteiligten Siegermächte anpassen. Welche Absichten im Einzelnen die bevorstehende Erweiterung und Erläuterung der letzten deutschen Vorschläge vom 2. Mai verfolgte wird, steht zur Stunde noch nicht endgültig fest. Nur das Grundrissliche. Vergleichen man dieses mit früheren deutschen Vorschlägen und wirft man einen kurzen Blick auf die augenblicklichen Strömungen und Veränderungen im nächstbeteiligten Ausland, so kommt man zu dem Schluß, daß wir uns nach innen u. nach außen in einer Periode der Reparationsumstellungen befinden.

Das belgische Memorandum
Aus einer offiziellen Erklärung geht hervor, daß die belgische Regierung ihr Memorandum in der Reparationsfrage nur an Frankreich gerichtet hat. Der „Temps“ beschäftigt sich mit der belgischen Note und betont, daß es keinen Gegensatz zwischen der französischen und belgischen Auffassung in der Reparationsfrage gäbe. Beide Regierungen seien sich einig, daß die Klärung des Ruhrgebietes nur nach Abschluß der deutschen Zahlungen zu erfolgen habe. Die belgische Methode könnte für Deutschland ein Mittel bilden, sich seiner Verpflichtungen zu entziehen.

Die Entgleisung französischer Züge in der Pfalz
Ein Lazarettzug an die Unfallstelle
Neben den Umfang der von uns bereits gemeldeten beiden Eisenbahnzüge französischer Züge bei Insheim und zwischen Weidenhagen und Lamprecht liegen noch immer keine Einzelheiten vor. Wie wir erfahren, ist jedoch am Mittwoch vermittelst der Lazarettzug aus Ludwigshafen nach der Unfallstelle bei Insheim abgegangen.
Eine weitere Meldung besagt, daß am 29. Mai, abends 9.30 Uhr zwischen Landau und Insheim der Ressel einer Lokomotive eines Personenzuges explodiert ist. Die Strecke ist gesperrt. Wie weit Verletzungen von Personen vorgekommen sind, konnte nicht festgestellt werden.

Verkehrssperre
Die französische Behörde veröffentlichte daraufhin folgenden Befehl:
In die Bevölkerung der Stadt und des Bezirks Landau!
Infolge des in voriger Nacht verübten Anschlags auf den Zug Weidenhagen-Landau verordnen der General-Delegation der Pfalz folgende Maßnahmen, die sofort in Kraft treten:
1. Die Täter sind innerhalb 48 Stunden von den deutschen Behörden festzusetzen und den Befehlsgewalt auszuliefern.
2. Von abends 9 Uhr bis, morgens 5 Uhr ist bis zum 7. Juni 1923 jeder Verkehr jeder Art, Fußgänger eingerechnet, untersagt in den Gemeinden Landau, Queichheim, Rörtheim, Insheim und Pfaffingen. Während obengenannter Zeit ist auch der Durchgangsverkehr durch diese Gemeinden gesperrt. Die Straßenbahn Landau-Neustadt und umgekehrt darf nach 9 Uhr abends Landau nicht berühren. Ausnahmen werden nur gemacht für Kerkze, Hebammen und Heilkräfte, soweit diese in den genannten Gemeinden ihres Amtes walten, sowie für die vom Bürgermeisteramt zu bezeichnenden Personen, welche ein besonderes Bedürfnis der Delegierten benötigen.
3. Die Verordnungen 164 (Verkehr mit Lastkraftwagen), 167 (Verkehr mit dem rechtsrheinischen Deutschland), 179 (Verkehr mit Personenautos und Motorfahrzeugen) sind vorläufig im Bezirk außer Kraft.
Demnach ist bis auf weiteres jeder Verkehr mit Lastkraftwagen, Personenautos, Motorfahrzeugen und Hilfsmotorfahrzeugen bei Tag und bei Nacht vollständig untersagt.
Die Räder nach dem und von dem rechtsrheinischen Deutschland werden vorläufig nicht mehr ausgeführt. Weitere Maßnahmen sind getroffen worden. Alle Zusammenkünfte werden von den Militärgerichten strengstens bestraft.
Weitere Nachrichten über die Verkehrsperre in Landau bei Ludwigshafen siehe Seite 3.

Die Revisionsverhandlung gegen Krupp
Was es teil mit, daß die Nachricht, der Kassationshof werde sich noch in dieser Woche mit der Revision des Krupp-Prozesses beschäftigen, nicht den Tatsachen entspricht. Man könne noch nicht voraussagen, zu welchem Zeitpunkt die Verhandlungen vor der Strafkammer des Kassationshofes stattfinden werden.
An Düsseldorf wird übrigens mit ziemlich großer Bestimmtheit angenommen, daß Krupp v. Bohlen und Halbach und die drei Krupp-Verketoren aus dem Düsseldorf Verfahren im Zusammenhang mit dem Festantrieb in Zweibrücken verbracht worden seien.

Entsprechend dieser hier kurz skizzierten Umstellung der wirtschaftlichen und finanziellen Betrachtungsweise im Reparationsproblem können wir auch, in gewissem Umfang wenigstens, eine solche in der Politik der alliierten Frankreichs verzeichnen. Anstatt längere Ausführungen hier nur eine kurze Gegenüberstellung von dem, was die englische, italienische und belgische offizielle Politik in der ersten Periode der Ruhrinvasion und was sie heute vertritt. Am 1. März hielt Curzon eine Rede, in der er behauptete, der „europäische Himmel habe sich bedeutend aufgehellt und er sehe mit Optimismus in die Zukunft.“ Was er in diesen Tagen den Vorfall der konservativen Parteiversammlung innehatte, die den neuen englischen Ministerpräsidenten Baldwin zum Führer der konservativen Gesamtgruppe erwählte, sagte er: „Die Eingelicht der konservativen Partei ist dringend notwendig, denn die außenpolitische Situation ist außerordentlich ernst!“
Wenden wir uns zu Italien. Vor der Eröffnung der ersten Baujannet Orient-Konferenz trafen sich die alliierten Ministerpräsidenten in Bassano. Es erfolgte auch eine längere Unterredung zwischen Mussolini und Poincaré. Gleichzeitig und damit im Zusammenhang ließ der Herrscher Italiens eine weitere Öffentlichkeit wissen, daß es sehr bedauerlich sei, im Herbst 1918 die alliierten Truppen nicht bis Berlin marschieren zu lassen und Deutschland völlig den Garaus gemacht hätten. Man vergleiche damit die heutige italienische Meinung, ihre klare Erkenntnis, daß die Fortdauer der französischen Hegemonie und Gewalttätigkeit auch die italienischen Interessen auf das gefährlichste schädigen muß und daß nur eine baldige Beendigung des Ruhrkonfliktes Europa zunächst einmal wenigstens den Frieden erhalten könnte.
Schließlich Belgien. Zuerst ließ es willenslos und in Wiederholung, womöglich Ueberdrückung sämtlicher französischer Truppen hinter seinem großen Nachbar her und machte die Ruhrinvasion mit. Schon im März kamen der Bedenken. Auf einer damaligen Konferenz in Brüssel wurde auf Belgiens Initiative festgestellt, daß die Ruhr wieder zu räumen sei, je nach den deutschen Zahlungsmitteln. Heute sehen wir, daß Herr Poincaré trotz beständigem Ströben sich auf belgischen Wunsch demnachst nach Brüssel begeben wird, daß Belgien eigene neue Reparationsvorschläge vorbereitet habe und auch seinerseits dringend die Eröffnung gemeinsamer Verhandlungen über die Lösung des Reparationsproblems wünsche.
Und Frankreich? Dort gibt es so gut wie keine Umstellung bis zum heutigen Tag. Der Zweck und das Ziel — zunächst rein taktisch genommen — des neuen deutschen Vorschlages wird unter allen Umständen sein müssen: die letzte Klarheit über Frankreichs Absichten zu gewinnen. Haben wir Anlaß zu der Vermutung oder wenigstens Hoffnung, daß die letzten deutschen Vorschläge, geführt und getragen von der überwiegenden Mehrheit

MARCHIVUM

Zur gef. Beachtung

Der Bezugspreis für den Monat Juni beträgt Mk 10 000. Nachforderung vorbehalten.

Die Geschäftsstelle

Städtische Nachrichten

Großfeuer

In der Frühe des gestrigen Fronleichnamstages wurden die Bewohner der Stadt durch Feueralarm aus dem Schlummer aufgeschreckt. Es war Großfeuer gemeldet.

Da die Berufsfeuerwehr nach dem Wälzkahlfahrtgeräusch gerufen wurde, bei Brandstätte sich jedoch in der Rheinstraße befand, so entstand eine Verzögerung.

Wie uns von Augenzeugen berichtet wurde, gingen die Mannheimer mit einem beispiellosen Eifer und Umsicht ihres Lebens an die Bekämpfung des Flammenherdes.

Als uns von Augenzeugen berichtet wurde, gingen die Mannheimer mit einem beispiellosen Eifer und Umsicht ihres Lebens an die Bekämpfung des Flammenherdes.

Wie uns von Augenzeugen berichtet wurde, gingen die Mannheimer mit einem beispiellosen Eifer und Umsicht ihres Lebens an die Bekämpfung des Flammenherdes.

Wie uns von Augenzeugen berichtet wurde, gingen die Mannheimer mit einem beispiellosen Eifer und Umsicht ihres Lebens an die Bekämpfung des Flammenherdes.

Wie uns von Augenzeugen berichtet wurde, gingen die Mannheimer mit einem beispiellosen Eifer und Umsicht ihres Lebens an die Bekämpfung des Flammenherdes.

Wie uns von Augenzeugen berichtet wurde, gingen die Mannheimer mit einem beispiellosen Eifer und Umsicht ihres Lebens an die Bekämpfung des Flammenherdes.

Wie uns von Augenzeugen berichtet wurde, gingen die Mannheimer mit einem beispiellosen Eifer und Umsicht ihres Lebens an die Bekämpfung des Flammenherdes.

Wie uns von Augenzeugen berichtet wurde, gingen die Mannheimer mit einem beispiellosen Eifer und Umsicht ihres Lebens an die Bekämpfung des Flammenherdes.

Wie uns von Augenzeugen berichtet wurde, gingen die Mannheimer mit einem beispiellosen Eifer und Umsicht ihres Lebens an die Bekämpfung des Flammenherdes.

Wie uns von Augenzeugen berichtet wurde, gingen die Mannheimer mit einem beispiellosen Eifer und Umsicht ihres Lebens an die Bekämpfung des Flammenherdes.

Wie uns von Augenzeugen berichtet wurde, gingen die Mannheimer mit einem beispiellosen Eifer und Umsicht ihres Lebens an die Bekämpfung des Flammenherdes.

Wie uns von Augenzeugen berichtet wurde, gingen die Mannheimer mit einem beispiellosen Eifer und Umsicht ihres Lebens an die Bekämpfung des Flammenherdes.

Wie uns von Augenzeugen berichtet wurde, gingen die Mannheimer mit einem beispiellosen Eifer und Umsicht ihres Lebens an die Bekämpfung des Flammenherdes.

Wie uns von Augenzeugen berichtet wurde, gingen die Mannheimer mit einem beispiellosen Eifer und Umsicht ihres Lebens an die Bekämpfung des Flammenherdes.

Wie uns von Augenzeugen berichtet wurde, gingen die Mannheimer mit einem beispiellosen Eifer und Umsicht ihres Lebens an die Bekämpfung des Flammenherdes.

Brückensperre Mannheim-Ludwigshafen

In den Abendstunden des 30. Mai verbreitete sich sowohl in Mannheim als in Ludwigshafen das Gerücht, daß die Rheinbrücke nach Mittwoch abends 11 Uhr für jeglichen Verkehr geschlossen werde.

Wie sich die Gerüchte über die Brückensperre bestätigten, haben wir die Meldung sofort durch Anschlag bekannt gegeben. Die Pfälzer, die sich in der Stadt aufhielten, begaben sich alsbald über den Rhein.

Wie sich die Gerüchte über die Brückensperre bestätigten, haben wir die Meldung sofort durch Anschlag bekannt gegeben. Die Pfälzer, die sich in der Stadt aufhielten, begaben sich alsbald über den Rhein.

Fronleichnam

Die gestrige Fronleichnamssprozession nahm ihren programm- gemäßen Verlauf. Erstlich wurde durch den Leiter der Prozession ein Kränzen.

Die Prozession an der Prozession war eine der stärksten seit Kränzen. Einen schönen Anblick gewährten wiederum die große Schaar der weißgekleideten Mädchen.

Die Prozession an der Prozession war eine der stärksten seit Kränzen. Einen schönen Anblick gewährten wiederum die große Schaar der weißgekleideten Mädchen.

Neue Brotpreise

Infolge der Verklösterung des Wertes hat, wie uns gemeldet wird, am 30. Mai die Reichsregierung die Reichs- getreidepreise ab 4. Juni die Verkaufspreise für Roggen-

Infolge der Verklösterung des Wertes hat, wie uns gemeldet wird, am 30. Mai die Reichsregierung die Reichs- getreidepreise ab 4. Juni die Verkaufspreise für Roggen-

Infolge der Verklösterung des Wertes hat, wie uns gemeldet wird, am 30. Mai die Reichsregierung die Reichs- getreidepreise ab 4. Juni die Verkaufspreise für Roggen-

Wandern und Reisen Jugendherbergen

Von Karl Wihel (Darmstadt)

Der Jugend hat, hat die Zukunft! Diesen alten Erfahrung- schein müssen wir uns gerade in der Zeitgenossen in der Seele zu befechten.

Der Jugend hat, hat die Zukunft! Diesen alten Erfahrung- schein müssen wir uns gerade in der Zeitgenossen in der Seele zu befechten.

Der Jugend hat, hat die Zukunft! Diesen alten Erfahrung- schein müssen wir uns gerade in der Zeitgenossen in der Seele zu befechten.

Der Jugend hat, hat die Zukunft! Diesen alten Erfahrung- schein müssen wir uns gerade in der Zeitgenossen in der Seele zu befechten.

Der Jugend hat, hat die Zukunft! Diesen alten Erfahrung- schein müssen wir uns gerade in der Zeitgenossen in der Seele zu befechten.

Der Jugend hat, hat die Zukunft! Diesen alten Erfahrung- schein müssen wir uns gerade in der Zeitgenossen in der Seele zu befechten.

konnten. Das Fürsorgeamt Mannheim hatte sofort in Verbindung mit der Fürsorge für die Pfälzer in Mannheim um- lassende Vorkehrungen für die Unterbringung der Pfälzer getroffen.

Schon in den frühen Morgenstunden des gestrigen Fronleichnamstages hatten sich bei der Rheinbrücke wieder viele Hunderte von Personen eingefunden, die ins befehligte Gebiet wollten.

Alle Anstrengungen, die wegen der Rheinbrückensperre über Mann- heim-Ludwigshafen nicht in die Pfalz weiterreisen können, erhalten Rat und Hilfe bei der Pfälzischen Flüchtlingsfürsorgestelle Mannheim M. 3.

Die Brückensperre ist von tief einschneidendem Einfluß auf das gesamte Wirtschaftsleben der Grenzgebiete Mannheim-Ludwigshafen, das hierdurch in schwerster Weise gefährdet wird.

Die Brückensperre ist von tief einschneidendem Einfluß auf das gesamte Wirtschaftsleben der Grenzgebiete Mannheim-Ludwigshafen, das hierdurch in schwerster Weise gefährdet wird.

Die Brückensperre ist von tief einschneidendem Einfluß auf das gesamte Wirtschaftsleben der Grenzgebiete Mannheim-Ludwigshafen, das hierdurch in schwerster Weise gefährdet wird.

Veranstaltungen

Theaternachricht. Die Morgenveranstaltungen "Mit-Mien" am nächsten Sonntag bringt ein Kulturprogramm aus dem Wiener Bom- bardement.

Theaternachricht. Die Morgenveranstaltungen "Mit-Mien" am nächsten Sonntag bringt ein Kulturprogramm aus dem Wiener Bom- bardement.

Theaternachricht. Die Morgenveranstaltungen "Mit-Mien" am nächsten Sonntag bringt ein Kulturprogramm aus dem Wiener Bom- bardement.

Theaternachricht. Die Morgenveranstaltungen "Mit-Mien" am nächsten Sonntag bringt ein Kulturprogramm aus dem Wiener Bom- bardement.

Theaternachricht. Die Morgenveranstaltungen "Mit-Mien" am nächsten Sonntag bringt ein Kulturprogramm aus dem Wiener Bom- bardement.

Theaternachricht. Die Morgenveranstaltungen "Mit-Mien" am nächsten Sonntag bringt ein Kulturprogramm aus dem Wiener Bom- bardement.

Theaternachricht. Die Morgenveranstaltungen "Mit-Mien" am nächsten Sonntag bringt ein Kulturprogramm aus dem Wiener Bom- bardement.

Theaternachricht. Die Morgenveranstaltungen "Mit-Mien" am nächsten Sonntag bringt ein Kulturprogramm aus dem Wiener Bom- bardement.

Theaternachricht. Die Morgenveranstaltungen "Mit-Mien" am nächsten Sonntag bringt ein Kulturprogramm aus dem Wiener Bom- bardement.

Theaternachricht. Die Morgenveranstaltungen "Mit-Mien" am nächsten Sonntag bringt ein Kulturprogramm aus dem Wiener Bom- bardement.

National-Theater Mannheim
 Freitag, den 1. Juni 1923
 in Szene gesetzt von Karl Marx
Charleys Tante
 Schwank in drei Akten von Brandon Thomas
 In Szene gesetzt von Karl Marx
 Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten
 Freitag, den 1. Juni 1923
 Für die Theatergemeinden: P. V. B. Nr. 4361-4460
 und 4761-5600. — B. V. B. Nr. 1-300 und 531
 bis 710 und 6951-6970.
Der Barbier von Sevilla
 Komische Oper in 2 Aufzügen v. Gioachino Antonio
 Rossini. — Spielleitung: Eugen Gebrath.
 Musikal. Leitung: Paul Breisach.
 Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.
 Graf Almaviva Max Lipmann
 Doktor Bartolo Karl Mang
 Rosina, sein Mädchen Irene Eden
 Basilio, Musikmeister Mathias Frank
 Figaro, Kammerdiener Ida Schäfer
 Figaro, Barbier Josef Burgwinkel
 Figaro, des Grafen Bedienter Kurt Zoller
 Notarius Louis Reitenberger
 Ambrasio, Diener Hugo Schödl
 Alkalde Anton Schrammel

Künstlertheater „Apollo“
 Heute Freitag zeigen:
v. d. Heyd-Coburg
Randolf-v. d. Borg.
Luppa Weinert.

Deutschnationale Volkspartei
Familien-Abend
 Samstag, 2. Juni, 8 Uhr in der Loge
 L. 9, 9.
 Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Kammer-Lichtspiele, D 2, 6
 Ab heute neuer Spielplan:
Versunkene Welten
 Wunderbares Filmdrama nach dem
 gleichnamigen Roman von
Anni Wothe
 Hauptdarsteller:
 Ria Jende, Maria Leyko und Rudolf
 Klein-Rhoden

Die Stunde der Erkenntnis
 Filmschauspiel in 5 Akten
 Hauptdarsteller der beliebteste nordische
 Filmschauspieler
Olaf Fönss
 Anfang 7 1/2 Uhr. — Sonntags 9 1/2 Uhr.

Die brennende Kugel
 Sensations-Schauspiel in 6 Akten
 In der Hauptrolle:
Camilla von Hollay
Alfred Galaor

Fatty
 bei der Heilsarmee
 Grotteske in 2 Akten
 Anfang 5 Uhr S193
 Samstag und Sonntag 3 Uhr.

Palast-Theater

Juwelen, Gold- u. Silberwaren
 Trauringe mit und ohne Goldzugabe.
G. Rexin, Breitstraße, H 1, 6
 Werkstätte Hinterhaus. Tel. 8860. 648

Bäcker-Innung
 Mannheim.
 Am Samstag, den 2. Juni 1923 folgen:
 Weißbrot, ca. 40 Gramm 200.—
 Weißbrot, 500 Gramm 2000.—
 Roggenbrot, 1000 Gramm 3000.—
 *7011 Der Vorstand.

SCHAUBURG
 Ab heute!
 Mit enormem Kostenaufwand
 erworben!

Bohème

der internat. Großfilm in 6 Akten
 verfasst und inszeniert von
Gennaro Righelli
 Darsteller:
 Hani Maria Jacobini
 Musette Helena Landa
 Rudolfe der Dichter Walter Janssen
 Marcel der Maler Wilhelm Dielerle
 Vicomte Paul Ludwig Servent
 Euphemie Utschi Elieot
 Schauernd der Musiker Julius Brandt
 Collins der Philosoph Jaro Pirih
 Babennuche Karl Goetz
 Mme. Amélie Olga Limburg
 Pomponne Wilhelm Bendow
 Momus Leonhard Ha-kel
 Der Film spielt in Paris um das Jahr 1840.
 Dieser Film ist wahrhaftig ein Meisterwerk
 der Lichtbildkunst, deshalb sehen wir von
 einer weiteren Anpreisung desselben ab!
Das Publikum urteile selbst!

Gerhard Dammann u. Hansi Dege
Die Jagd
 nach dem Dollar
 Ein Wettrennen in 2 Akten.
 Letzte Vorstellung
 8 Uhr!
SCHAUBURG

Abelle
Monat Juni
 Fritz Hiddessen
 Valentine Oilda
 Harry Steffin
 Ellen Thenn
 G. A. Welland-Reuß
 Grete Greff
 Rita und
 Harry Marlon
 „Getuschel“
 Singspiel mit
 Friedel Heinz und
 Ingeborg Malström
 Anfang 8 Uhr S206

UT
 UNION-THEATER
 Große Spieltage
 u. großer Erfolg
 mit
Fridericus Rex
 5. und 4. Teil!
 Wochentags täglich
2
 geschlossene Vorstellung,
 um 5-7,45 u. 8,15-11 Uhr
 Kassenöffnung 3 1/2 Uhr
Sonntags 3 Vorstellungen.
 Anfangszeit
 8, 5,45 und 8,30 Uhr
 Kassenöffnung ab 11 Uhr vorm.
 Billetterverkauf
 täglich vorm. 11-1 Uhr

Kohlenschlacken
 zum Ausfüllen
 können in Waggonen und Fahren in jeder Menge
 abgeliefert werden. *7010
 Näheres Telefon 90 und 7155.

Badische Anilin- & Soda-Fabrik
 Unsere rechtsrheinisch wohnenden Arbeiter, die ihren Lohn in
 Ludwigshafen nicht in Empfang nehmen konnten, erhalten ihn am
Samstag, den 2. Juni 1923 in Mannheim
 im Vorraum des Rosengartens (Friedrichsplatz)
 zwischen 8 Uhr vormittags und 4 Uhr nachmittags ausgezahlt u. zwar:
 die in Mannheim und Vororten wohnenden von 8-11 Uhr vorm.
 „ Heidelberg und Umgebung „ 11-1 „ mitt.
 „ alle übrigen Arbeiter „ 1 „ ab
 Die Auszahlung erfolgt gegen Vorlage des Fabrikausweises und
 des polizeilichen Personalausweises (Paß).
Badische Anilin- & Soda-Fabrik.

Die Aktionäre der
Rheinischen Handelsbank A.-G. in Mannheim
 werden hiermit zu der am
19. Juni 1923, nachmittags 4 Uhr
 im unteren Saale der Liedertafel in Mannheim, K 2, 31/32 statt-
 findenden
ordentlichen Generalversammlung
 eingeladen.
Tagesordnung:
 1. Geschäftsbericht, Vorlage der Bilanz und Gewinn- und Verlust-
 rechnung für das Geschäftsjahr 1922.
 2. Genehmigung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie
 der Gewinnverteilung einschließlich der Festlegung der Dividende.
 3. Entlastung des Aufsichtsrates und des Vorstandes.
 4. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
 Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind diejenigen
 Aktionäre berechtigt, welche die Aktien ihrer Aktien spätestens
 3 Tage vor der Generalversammlung bei der Gesellschaft oder bei
 einem deutschen Notar hinterlegt haben und dies dem Vorstand der
 Gesellschaft spätestens bis 16. Juni 1923 unter Einreichung eines
 Nummernverzeichnis und des hinterlegungschein angemeldet
 haben.
 Mannheim, den 1. Juni 1923. S668
Der Vorstand:
 Koch. Fritzel.

Ruth Die glückliche Geburt ihres
dritten Töchterchens
 zeigen in dankbarer Freude an. *7027
Ferdinand Gramlich und Frau
Blinchen geb. Neckenauer.
 MANNHEIM zur Zeit Luisenheim. *7027

Statt Karten!
 Ihre Vermählung zeigen an:
Heinrich Beck
 Ingenieur
Emma Beck
 geb. Häfner
 Rheinaustr. 1 Trauung: Konkord-
 Julius Jollystr. 4 Kirche nachm. 1 Uhr
 *7030 am 2. 6. 23.

Das Stadtgespräch
 bildet die Riesen-Auswahl
 und die billigen Preise im
Offenbacher Lederwaren-Vertrieb
N 2, 8 2 Treppen Mannheim N 2, 8 2 Treppen
 Achten Sie genau auf die Firma! Keine
 weitere Filialen am Platze. S690

Mannheimer Liedertafel e. V.
 Todes-Anzeige.
 Unser langjähriges, aktives Mit-
 glied, Herr
Heinrich Steinmüller
 ist uns nach längerer Krankheit
 durch den Tod entrissen worden.
 Wir verlieren in dem Heimge-
 gangenen einen pflichttreuen, unabhän-
 glichen Sangesbruder, der sich all-
 seitiger Beliebtheit und Wertschät-
 zung erfreute. Wir werden ihm ein
 ehrendes Gedenken bewahren.
 Der Vorstand.
 Die Bestattung findet am Samst-
 ag, den 2. Juni, 1/3 Uhr statt, und
 bitten wir um vollzähliges Erscheinen
 unserer aktiven Mitglieder.

Soeben erschienen!
1. Juni 1923
KLEINES
KURSBUCH
 FÜR
MANNHEIM
LUDWIGSHAFEN-HEIDELBERG
WEINHEIM
 Druck und Verlag der
 Druckerei Dr. Haas G. m. b. H. Mannheim
Der beste
Taschenfahrplan
 für den bodischen Verkehr und der
 angrenzenden Gebiete, soweit nicht
 außer Betrieb.
Preis 1000.— Mk.
 Verlag Druckerei Dr. Haas G. m. b. H.
 Mannheimer General-Anzeiger

Mannheimer Heizungszentrale
R 6, 2 Wilm. Ahl Tel. 3333
 Sparherde weiß mit Backofen 12000.—
 „ schwarz 9000.—
 Gasherd weiß, geb. m. Tisch 12500.—
 Gasbackofen gebraucht . . . 5800.—
 Reparaturen an Öfen, Herden u. Heizungen billig!
 *7025

Ämtliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde
 Brotversorgung.
 Als Brotgrundlage werden auf die Folgebrotzeit
 der Lebensmittelfabrik bis einschließlich Sonntag,
 den 4. Juni 1923 = 750 Gramm Brot zum her-
 bergehenden Preise abgegeben.
 Neue Preise für Backenbrot und Weizenmehl.
 Aufgrund des § 35 des Gesetzes über die Regu-
 lung des Verkehrs mit Getreide aus der Quate
 1922 werden die Höchstpreise für die Abgabe von
 markenpflichtigem Weiz und Weizen an die Ver-
 braucher mit Wirkung vom 2. Juni 1923 für
 Mannheim wie folgt festgelegt:
 für den großen Halb Brot (1500 g) 1000.—
 für den kleinen Halb Brot (750 g) 500.—
 für ein Pfund Weizenbrotmehl 250.—
 65%ige Weizenmehl 710.—
 Auf die Marken 33, 34 und J der Lebens-
 mittelfabrik ist Brot zum Herbergehenden Preis nach
 bis einschließlich Sonntag, den 4. Juni 1923 ab-
 gegeben.
 Diese Preise sind Höchstpreise im Sinne des
 Gesetzes. Ihre Heberförmung unterliegt Strafrecht-
 licher Bestrafung.
 Mannheim, den 29. Mai 1923
 Stenographenverband Mannheim. Stadt-
 Der Oberbürgermeister.

Stiller Teilhaber
 mit 5-10 Millionen von Handelsaktiva bei hoher
 Gewinnbeteiligung gesucht. S6519
 Angebot unter E. D. 64 an die Geschäftsst. d. BL
 die Geschäftsst. *7015

Unterricht.
 Engl. Unterricht
 in gebild. Herrn gesucht.
 Angeb. unter E. G. 87 an
 die Geschäftsst. *7015

Drucksachen
 Druckerel Dr. Haas, G. m. b. H., E 5, 2